### walls de Gefet = Sammlung fich und ihren nicht erbeiteschigen Angehorigen ben nothdurftigen Lebensunter halt zu verschaffen, solchen auch nicht sich nuffnem zu ihrer Ernahrung verpflich teten Vermandten zu erwarten haben, kann der Ausenthalt an einem andern Den nothburftigen Lebensunger.

## Röniglichen Preußischen Staaten.

#### Die Beforgnig funftiger Berarmung eines Reugnzwhenden genügt nicht ju beffen Abmeisung; affenbere Co. 1 In Bebreefieft nach bem Anzuge Die

(Nr. 2317.) Gefen über bie Aufnahme neu anziehender Berfonen. Bom 31. Dezember 1842. addix. Tizk

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 2c. 2c.

verordnen über die Aufnahme neu anziehender Versonen in einen Gemeindes oder Gutsbezirf auf den Untrag Unferes Staats-Ministeriums, nach Unborung Unserer getreuen Stande und nach erfordertem Gutachten Unseres Staatsraths für den ganzen Umfang der Monarchie, mas folgt:

Wer an einem Orte feinen Mifchthalt nehmen will, muß fich bei ber Reinem felbststandigen Preußischen Unterthan darf an dem Orte, wo er eine eigene Wohnung oder ein Unterfommen fich felbft zu verschaffen im Stande ift, der Aufenthalt verweigert oder durch laftige Bedingungen erschwert werden.

1. 2. Ausnahmen hiervon (§. 1.) finden ftatt: 3715 7001807 79098 91

1) wenn Jemand durch ein Strafurtheil in der freien Wahl seines Auf-

enthalts beschranft ift;

2) wenn die Landes-Polizeibehorde nothig findet, einen entlaffenen Strafling von dem Aufenthalte an gewissen Orten auszuschließen. Hierzu ist die Landes Polizeibehorde jedoch nur in Ansehung solcher Straflinge befugt, welche zu Zuchthaus oder wegen eines Verbrechens, wodurch der Thater sich als einen für die öffentliche Sicherheit oder Moralitat gefährlichen Menschen darstellt, zu irgend einer andern Strafe verurtheilt worden oder in einer Korrektions-Unftalt eingesperrt gewesen sind.

Ueber die Grunde einer solchen Magregel ift die Landes Polizeibehorde nur dem vorgesekten Ministerium, nicht aber Der Partei Rechenschaft zu geben

chuldia.

Die Angehörigen eines in einer Straf = oder Rorrefrions = Anstalt noch Eingesperrten bei sich aufzunehmen, fann eine Gemeinde, in welcher Dieselben ihren Aufenthalt bisher nicht gehabt haben, nicht angehalten werden.

3ahrgang 1843. (Nr. 2317.)

Denjenigen, welche meder hinreichendes Bermogen noch Rrafte besigen, fich und ihren nicht arbeitsfähigen Angehörigen ben nothdurftigen Lebensunterhalt zu verschaffen, solchen auch nicht von einem zu ihrer Ernahrung verpflichtefen Bermandten ju erwarten haben, fann ber Aufenthalt an einem andern Orte, als dem ihres bisherigen Aufenthalts, verweigert werden.

6. 5. cl. gajes n. 2i mai 1835 ad \$ 2. Jul guy. n. 3i Beth 1842 iban Die Beforgniß funftiger Berarmung eines Neuanziehenden genügt nicht ju deffen Abweisung; offenbart fich aber binnen Jahresfrist nach dem Anzuge Die Rothwendigkeit einer dffentlichen Unterftugung, und weiset Die Gemeinde nach, daß die Berarmung schon bor dem Anzuge vorhanden mar, fo kann der Berarmte an die Gemeinde seines fruhern Aufenthaltsorts zuruckgewiesen werden. 34

Q. 6. Einem Jeden, der nicht nachweiset, daß er Preußischer Unterthan ift, fann bie Aufnahme (6. 1.) von der Gemeinde versagt werden.

Bas in den §6. 3-6. von den Gemeinden bestimmt ift, gilt auch von Denjenigen Gutsherrschaften, beren Gutsbezirk fich nicht in einem Gemeindeberbande befindet. für ben aangen Umfang der Monarchie.

Dei Lagganging ang ficht. Wer an einem Orte seinen Aufenthalt nehmen will, muß sich bei der ag achter fair Polizei-Obrigfeit Dieses Orts melden, und über seine perfonlichen Berhaltniffe dige tom regies. 2. mit Rucksicht auf die Vorschriften der § 1 - 6. Die erforderliche Auskunft gepi de Se Cope ben. Ueber Die erfolgte Meldung ift eine Bescheinigung zu ertheilen. Sing fri Sangelfar marker,

Ein Jeder, welcher einem Neuanziehenden Wohnung oder Unterfommen gewährt, ist verpflichtet, bei Bermeidung einer Polizeistrafe, darauf zu halten, daß die Meldung (f. 8.) geschehe. Sun wies, say as Sis way sis

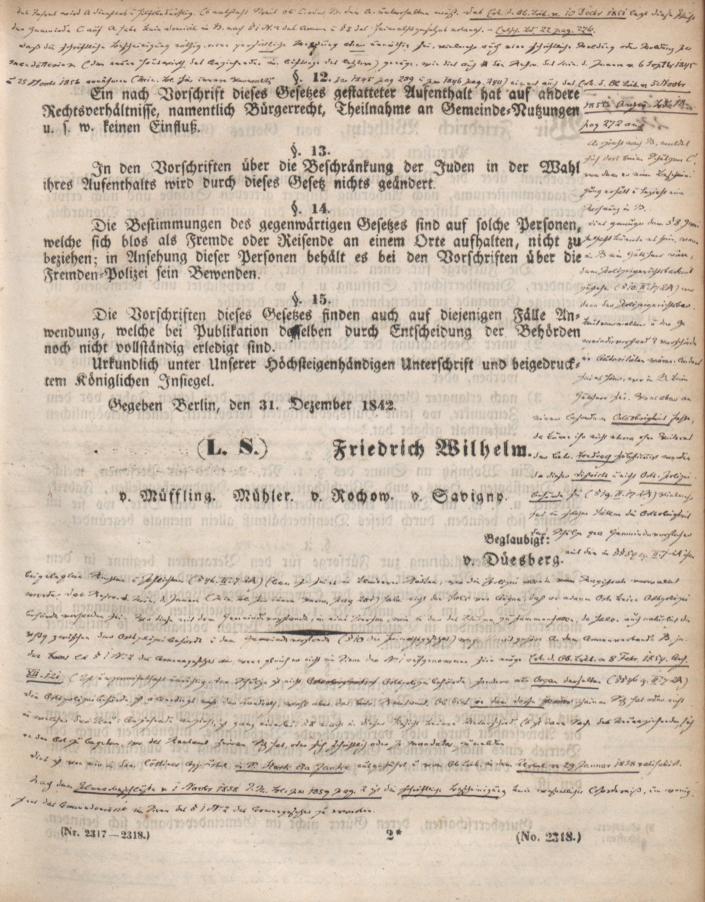
9. 10. 16 reportactif. Rittant great, Un den Orten, wo die Polizei Dbrigfeit von dem Gemeindevorftande Jur sige Capitalina au getrennt ift, hat die erstere vor der Entscheidung darüber: ob dem Reuanziehen= per ge Den Der Aufenthalt gu geftatten fep, Den Gemeindevorstand mit feiner Erklarung sudurais ein gunigen. du horen, mis onven ut Alleftras nechtachten nechtlachten ibrilarasse

Sa addicipt of get wast 2. 100 come thanking thanking another the transfer of 11. moother the transfer of the hat der Neuanziehende die im f. 8. vorgeschriebene Melbung unterlaffen, so fann er einen Wohnsit im Ginne des Gefetes vom heutigen Tage über Die Ja fran , de and Lacde, Berpflichtung zur Armenpflege (§. 1. Nr. 2.) nicht erwerben. Ift aber in einem folden Salle durch den fortgesetten Aufenthalt (6. 1. Dr. 3. des angeege son Ge. son grande führten Gesches) eine Fürsorge der Gemeinde oder Gutsherrschaft für den Berpia dangen Camude a, armten nothwendig geworden, fo bleibt ihr der Anspruch auf Schadloshaltung gegen benjenigen, welcher nach Borschrift bes &. 9. fur Die Melbung ju forgen verpflichtet war, nach den allgemeinen Rechtsgrundsaten vorbehalten. with Newicks may gerige, suches he has Capitander to die Copunganishigh del union Defeated empourings i confugation \$ 12.

gazaget fed. Chen gusticule Capager Caffanghanen am Tota but a sunglat ofan anifa ainen fullygain sign Georges you token, anis Sure and Sat Jain alysory v. Ti Becks 1897 Sin Colombing wow Cooppe from with jou Contarion dus Anarylin ober dat Survivall major - Ch. A Oblint in 24 Nover 1884 - Coopf to. 20 Jeag 244. - a printly and B. is is large court dest riam gafind Sinap and i Fafor Sur Tragified you to Ling Sur a in the gafinds no few ifing air . Lay attend

riquil man.

Guin Dofffulgue guning.



(Nr. 2318.) - Gefet über die Berpflichtung jur Urmenpflege. Bom 31. Dezember 1842. namentlich Burgerrecht, Cheifnahme ni Wir Friedrich Wilhelm, Gottes Gnaden, bon Preußen 2c. 2c. verordnen über die Verpflichtung zur Armenpflege auf den Antrag Unferes Staatsministeriums, nach Unhorung Unserer getreuen Stande und nach erfordertem Gutachten Unseres Staatsraths fur den ganzen Umfang der Monarchie, was folgt: Die Fürsorge für einen Urmen hat, wenn dazu fein Underer (Ber-A. Berpflichtung 1) ber örtlichen wandter, Dienstherrschaft, Stiftung u. f. w.) verpflichtet und vermögend ift, Diejenige Gemeinde zu übernehmen, in welcher derfelbe 1) als Mitglied ausdrücklich aufgenommen worden ift, oder adz. In Conifing su Register 2) unter Beobachtung der Vorschriften des Gesetzes vom heutigen Tage The and ist and a state of the when die Aufnahme neuanziehender Personen §. 8. einen Bohnsit er frigitalan. Engitt jus now abland but worben, oder Japas , Jags Sew Garang " poques for 3) nach erlangter Großighrigfeit mahrend der drei letten Jahre vor dem sensored if , Sep on Ses offenling. The len Beitpunkte, wo feine Sulfsbedurftigkeit hervortritt, feinen gewohnlichen Listing Endard, for filled as Sun Frigues Go. Aufenthalt gehabt hat. Finjaniga gamain Ja, in wally an ja caf soon windralandin fiefoladinglighis Sun aran Ein Wohnsit im Sinne des & 1. Dr. 2. wird für Personen, welche auffang man wunnehands gin tags, Iren down jeday ains Jas Cinguigo: adus Jantefor adegald for als Dienstboten, Haus und Wirthschaftsbeamte, Handwerksgesellen, Fabrik-Beparen den go Recht Dienste fich befinden, durch dieses Dienstwerhaltniß allein niemals begrundet. 320/m verfes Riguntus asplan fal. Jua fin. and wings §. 3. 9ad \$ i N.2. Die Berpflichtung zur Furforge für den Verarmten beginnt in dem a... annegelige ads test Falle des § 1. Dr. 1. mit dem Tage der Aufnahme, und in dem Ralle des wifele 2.048 gazigat u. 21 Acces §. 1. Nr. 2. mit dem Zeitpunkte der Erwerbung des Wohnsikes. Sind die im §. 1. unter Dr. 1. und 2. aufgestellten Bedingungen bei dumit teg mehreren Gemeinden in Beziehung auf dieselbe Perfon vorhanden, fo entscheidet do sent die form seine deren gewöhnlicher Aufenthalt. Cex N. 281) garronus John . CA. d. GC. Lib. vs. 12 Juni 1855 Ld. 30 Die durch die Vorschriften des &. 1. bestimmte Verpflichtung der Gedigfen par, die ant i au jen Rock meinde erlischt, wenn der Verarmte nach erlangter Großishrigkeit seit drei Jahren ani du 94 n zi Ani iast aus der Gemeinde abwesend ift. Gine Ausnahme hiervon findet statt, wenn die Abwesenheit durch bloß vorübergehende Verhaltnisse, insonderheit durch den 90:20 1855 pag. 312. Betrieb eines nicht stehenden Gewerbes, durch Erfüllung der allgemeinen Mili= tairpflicht, durch Abbufung einer zeitigen Freiheitsstrafe u. f. w. veranlaßt mor-Den ift. Sie almonfunfais (34 Jaia 2. 3) gaings, any weren my works are autographed non absorption was absorption and a sill some other final octor. Et is or 8. 5. Intricas in 19 deces 1862 Hindron angin hat 47 pag 284. Ficas quelant you day Normains Q an C'in Jafo 1822. da 3- b) Gutsberr - 23, a. Butsherrschaften, deren Buter nicht im Gemeindeverbande sich befinden,

Take fig about the fine for Jogs, Muladjanun Single, Radronds, Firit Section a 21/2 Sungar Cara vers. Sagages for the Ruige Sur find Section of the Sungar Cara vers. Sagages for the Ruige Sur Head Sungar for Sungar for Sungar for the Sungar for the Sungar for the Sungar for Sungar for

6.47. 23. 33 hay. 286 wines Copers an.

ad Sin Nic Garailed Sin, and Smilling defendance all Tenderical? " Hughelf such desiration Sin Josephia all Tenderical rein ge servinde (in all poly terms sugages Cadings, sap des and generation in des grammate sein Asserted John John and Information through the give and the general formation of the grammation of the grammation of the grammation of the property of the formation and the general and the support of the grammation of the formation of the property of the formation of the formation of the property of the formation of the grammation and the grammation of the formation of the grammation and the grammation of the grammat

Descent airen degelifem ungager i fen eine Legelifen enfang vermintet den Tagelifen Samit ein in Sen gill partien Logelifen ungager i fen eine Legelifen engager sich rangeles gemeintet den Tagelifen Samit ein in Sen gill partien hogeles verspeles gemeinteger gesteller gemeinteger. — Offenbau reist Lenralt. Allgeber von in ohn bern berng der frage forte Sog jaden falle Sin ait Sounderfu aufgeber (cf. & is. T. y Ar.) Das Che. n. in Book ist as & Set fairmelleger flyt famit auf in Hersey fage forte sen hand auf in Hersey fage for den fast D. quenfouigt, last a. i Tage langer at Singlish ai Bo Claibe Cagelifen find fiftend Ling. Color is Set the first face for find find find find sing.

accertish of Di ender hi & surjunation de Milight che ilespend Line acategie aif & 5 pe (Core , 12. 349)

Afon in San Holal or 8 Foto 1864 (as 5 8 Set Jein alf gafty ) minrad Sat Ca til gar, Sap Sin Zane Sing bei San Orthysige Expired. In son Singles angual to Age to San Serie will aim and Smithigh afactor and son South to Serie will aim and Smithigh afactor and Trave Set Mil Corga. In Son Confiner and Tagethand To Stark to Jacke Jake ing and gafty in Son Confiner and Tagethand Singles aim dileft to regard. Riftagen and Sagard getin Son sounds Lines, Sin and 33 8 4 I 4 Alt. aif ( Infalling Sed Dinging Sed Dinging Sed Dinging Sed Go. Lie is Son Color 28 Januar 1888 Congelson

ad Si NO. Net Ch. Lib. wine an , Sep Jojusta wife that a Sun to Si No. 2 annipular George Luis Emmadraicil alangu Lane (Min Sins & a substitute Copinum) Juster Sep 12 4 4 5 6 5 100 hair Emmadraicil arlunge, hours, 2 met fings, wir Joleppa Signe Enifonal all suffered for . - Ch. n. 24 Juni 1887. Calif. Lot. 26 Jug. 270. Nat George il mint in Bules. Suc Usin. S. Junum on 12 Mooth 1858 and Sun Gusturialism Set Julya nagge.

4 signs. - Hein the fire surm Geormalling The 1858 pag. 229.

as 32. Fire fathe Sirf Hausenign, 4 lepte 1827 wine hoppy overles Sun the all the sire fire sine Laifes comprised in the Surface of Surface Sun Hausenia Surface Sun Hausenia Surface Surface

in quies a sel Cole n. 29 Juni 1857 ( Culy, 36.370) find wife quanty yie of former of in Grapent. Cigar strai Jorgandi. 1) buils quely and deces 1848 fyrugen and non Exofalis, sanglapes also dariela suesta suft, all aufantfall 3 ; Nh val umaco paper of right now einem way 5'8 Jul Garaco sapper a renordence Wofafige, offen talfames 5'8 and some winder to commenteries augustalles from 2) Sus eragen fin inter Hope fit in Sight out amountages wift autora 14 400 for in States this wardply wift as Malunjoins for ano, ighow Righalfold Saw of & acid yoligicajan hulding i briffaininging, in Motor Joseph gurrous a ful & Sabourgas zina alternating bai M2 sets trans i Lapont, bai D3 Grande 3 Jopens copyrgen town (535.4 Jak Jeis I Subinagen for Jean any in She Del animagiples taken Hopefix and aifuntfall to respect in She from aif Mit all aif Mit il Fi tat gas arrangaptet angrassation with bom 31 Drober 1841. I'm invarion grant former wife dagagen , das 32 glacifarating air 31 Di i 3 anger wanded war tragagen gallant major dep 32 mis ver Expape, mile & não den 81 olh accessor, to mai fin en an minan conspelled an Jugajes von Jugajes à d'iM2 war just a sive, aufangall à 31 M. 3" and averjoiet, als a wine Jugon fall can face, Sav, sein gazing, will asifine Now gazze & Sal Commengafulas for ingueling now are Topes to 38 Sas Janages gafaled. Il boride Jufulya ranginedan abor from cular Refragoed (regs. Tropajes) sin arana fully panelyan le gangal in ino belo Jamarina hay it dul Jamas of by after Leoner dow aifulfall Leoner fully faining knowless marylast enounce. Fernes essave at Lainen confallar to la sai four, Set ion Joighabharlan, Jan non faine Farmanthe in Las granials X'in profin gagalow fin is and gap, saw her pinam gafformuch in & fin aiffalle, by air haifunder, day in gaffor in & Cogine, dading am armandomical in it armarlas, then to ensuing one has guighasterach, In gap, ino traight to take any 3) Sat Japiain ainen Halspeanigen aufaufall au Gregorie Juinan Dingfanggoff resp in duy ball. Gracuinia Sat gastinde energe an lafensale Ode sien in Jelosofte de Vienferroffest gasacial. Harasta at Son drauf of anance at and, exace al users vient estange, and empiofer das nation vierflars/pop is in Javas Taloreta Jorna gesticous. Estange at legican anime vient to boasen at entgrussifue removem la plata dans ties howards Suo Gate energing to Sas Januariste, in Sas Sin Singford for enounce to Sear Julian Harfallaigh in Sace at gir for in Townerch privat friggest present fabre spirit, ware at in Singlem Townsule Single Cob granufue man any feels Jug des gapiane cope prevote in in glassion in des fine Distrippings prope, all ion fairblande des lafteres aif, in Sec families Surplem a fally fine and in Torge dat Simportsatter, mig assein and frame Richard Sine Surperspally in the Jacouriste, in energipo Sin Jourspape englan . Jei uno ding Calfor mamillall. la falle for sono aif , mind Sin Jarretagle fig dost a in faller tin ingress hills, come viges lebyly tal gatiants 6, Ju Jos ciffi faller of a cabgat floother alle diago reconnels fine ceris sas canagan siant judeppausigan ciejuspolas del gassacia in Sew bals. Januariade ansoniadas dat lenga faistide ser Takeigo das gufindus pies dingsprongy ass preinte diala danapur ant. by day Sin ratio cogis fyrm ga gagan Sun toward aines amendomists fin das gajante ding Suffer deproppely her das diagly harifelt.

In groften Påstan ervioden Sin trafarmiffen, arrift dan Jugrade dinns radjogna, smil fin cadern a taglara travelde sallan fanta. In an enter fin salland fin cadern a taglar to salland salland for the sallan

mograf, day parforme, de sig dale Exemple son substant for to jogue, Jalie des abjest fallon good ing minutes in from pragame aifanspoll or rained john from , callowaling windling vindling of an sale ainer Singlost gr. raspiraljan Joff los Savant hiera at also jult formof indig air) on known to any daylow allas years a If Sat Jajiade are Oth das Singlas and Non Josijai orangan gutators, naface degagen sa sirjun Orle Frince, justo, esserbing wind amoundourists in jour queignalus leifaufald in Times Sul 31-113 das amongaplas. ( Staile vialen) Jainam finjamu, agnerandom i ce anytoing jaint dear no sig unv ent voscitor gapaine despoter ( 34 dal agracage. Valgel ) neel Janes Jaba. Library with the hora that the state of a process than is the first the first the state of the s State enter state expenses states a presentation of the formation of the company to a completion for my you happen me on many her before the course of the contract of many of months of the

find jur Furforge fur Die im Gutsbezirke befindlichen Urmen in gleicher Weife, wie die Gemeinden, verpflichtet.

Diese Berpflichtung verbleibt den Gutsherrschaften auch rucksichtlich der Armen, welche auf den vom Gute ju Eigenthums =, Erbpachts = oder Erbzinsrechten veräußerten Grundstücken sich befinden. Ausnahmen hiervon treten ein:

- 1) wenn dergleichen Trennstücke nach den für einzelne Landestheile erlaffe= nen Vorschriften mit den Gemeinden vereinigt werden (Berordnung, betreffend Die Regulirung der Verhaltniffe zwischen den Dominien und Gemeinden in den ehemals Westphälischen Landestheilen der Proving Sachsen vom 31. Marz 1833. §. 9., Landgemeinder Ordnung fur die Proving Westphalen vom 31. Oktober 1841., §. 9.);
  - 2) wenn eine folche Vereinigung unter ausdrucklicher Zustimmung der Bemeinde und mit Genehmigung der Landes-Polizeibehorde erfolgt;
  - 3) wenn die Vereinigung ichon vor der Publikation Dieses Gesetes, zwar ohne jene Zustimmung und Genehmigung (Dr. 2.), jedoch ohne Wider= fpruch der Betheiligten wirklich in Ausführung gekommen ift;
  - 4) wenn aus den Trennftucken eine eigene Gemeine gebildet wird.

2Bo Domainen und Ritterguter, welche nicht im Gemeindeverbande fich befinden, nach besonderer Verfassung oder in Folge freier Uebereinkunft mit Gemeinden zu einem gemeinschaftlichen Urmenverbande vereinigt find, ift ein folder Berband in Beziehung auf Die Armenpflege einer Gemeinde gleich ju achten.

Go weit Memeinden jur Bergiegung ihrer Armen unvermagend fin Einzelne Besitzungen, als: Muhlen, Kruge, Schmieden 20., welche weber zu einer Gemeinde gehoren, noch auf Trennstücken von Domainen- oder Rittergutern angelegt find, follen nach Unordnung der Landes : Polizeibehorde in Beziehung, wie auf alle Rommunalverhaltniffe, fo auch auf Die Armenpflege mit einer Gemeinde vereinigt werden. In angende der and emmind and und auf Entschähnung jur Verpflegung zu überweisen

Ift keine Gemeinde oder Gutsherrschaft (ortlicher Armenverband) vors 2) ber Land-Ar-handen, welcher nach den Bestimmungen der §§. 1—7. Die Fürsorge für den menverbande. Bergrmten obliegt, fo ift Diefe Furforge eine Provinziallaft, welche bon Land Armenverbanden getragen wird.

§. 10. 2Bo Landarmenverbande bereits bestehen, verbleibt es vorbehaltlich der im S. 37. angeordneten Revision ihrer Reglements, bei den bisherigen Ginrichtungen, namentlich in Beziehung auf die Arr, wie die Beitrage aufgebracht werden, fo wie in Beziehung auf Die Bufchuffe, welche aus der Staatskaffe ju gemahren find.

V. 11.

find inr Kürschrae für Die im Bursbeitte befindlichen Armen in gleicher Weise, 2Bo Landarmenverbande noch nicht bestehen, follen sie unverzüglich eingerichtet werden. Ueber ihre Ginrichtung werden Bir nach Unhorung Unferer getreuen Stande das Rabere festsegen. Bis dahin behalten Wir Uns vor, wegen vorlaufiger Erfüllung der im 6. 9. bestimmten Verbindlichfeit, auf den Antrag der Minister des Innern und der Finangen das Erforderliche anzuordnen. rechten veraukerten Grundliucken fich befinden. Quenahmen biervon treten ein:

9. 12.

Die Fürforge für den Berarmten (§. 9.) hat derjenige Landarmenbers wieden frigene Real's band zu übernehmen, in beffen Begirte Das Bedurfniß dazu hervortritt.

Benn sich dieses Bedurfniß bei einem im Auslande Berarmten zeigt, welcher nach ben bestehenden Staatsvertragen übernommen werden muß, fo tragt diefe Laft der Urmenverband Desjenigen Landestheils, über deffen Grenze der Berarmte nach der Bestimmung der Berwaltungsbehorden in das Inland Landermannesbanda gua eintritt.

Last, in Safter Capille Sel

moun stel may by Sel Co.

at 2 54 94 n 21 Reds.

1855.90. 200 1855 2.ag.

yeirs & 12 gran Jan.

The Mala ofinguesta of sin Capter

inloadifful amusulouisil Camp Berathen Militair Dersonen, welche nicht lediglich jur Erfullung ber allgemeinen Militairpflicht im Deere gedient haben, nach ihrer Entlaffung in Sulfsbedurftigkeit und haben dieselben nicht vermoge ihres fruheren Dienftverhalts niffes eine Unterftugung aus der Staatskaffe ju beziehen, ober ift folche fur Das obwaltende Bedurfniß unzureichend, fo hat der Landarmenverband Die Furforge fur fie ju ubernehmen, es fep benn, daß fie in einer Bemeinde als Mitglieder ausbrucklich aufgenommen worden (f. 1. Rr. 1.) oder nach ihrer Ents taffung in einem Gemeindes oder Gutsbezirke einen Wohnsit erworben oder drei Jahre hindurch fich aufgehalten haben (g. 1. Dr. 2. und 3.). wagen Folgandal)

S. Ob. List on 13 Odler 1854. Cally Lat. 28 pag. 420 (an ? tim Jucantine sporce anserountine. ). 14 to fall Sym lie Cally jugaristica in refellen, maybe about not yo Go weit Gemeinden jur Verpflegung ihrer Urmen unvermogend find, Trenderban hat der kandarmenderband ihnen Beihulfe zu gewähren. des OD. Berhältnif ber

bliet midlaufe is friend Jaimay Trimay 3711 18 1900 . nomman och nod nothing 115. 110 con 1000 Der Landarmenverband ift berechtigt, Die ju feiner Furforge gehörigen June Jag Sil Ogenen Berjenigen Bemeinde oder Gutsherrschaft, in deren Begirt fich Diefelben was linfu feing jur Zeit des Eintritts ihrer Sulfsbedurftigkeit befinden, gegen eine angemeffene de tadam ar melant fin & Entschädigung zur Berpflegung zu überweifen.

> 16.16 2Bo besondere gandarmenhaufer errichtet find, muffen darin, so weit der Raum es gestattet, auch folche Urme, fur welche von ben Gemeinden ober Gutsherrschaften ju forgen ift, auf deren Berlangen gegen Bergutung eines angemeffenen Berpflegungsfates aufgenommen werden.

9. 17. C Bereflichtung Bur die Chefrau eines Beramten hat derjenige Armenverband (§6. 1. 5. der Armenber 7. und 9.) zu forgen, welcher zur Furforge fur den Shemann verpflichtet ift. Ebefrau, Bitt- Hat aber eine Shefrau, um sich selbstständig zu ernahren, vor ihrer Verarmung we und Kinder befugter Weise getrennt von ihrem Manne an einem anderen Orte gelebt, so fen.

finden auf sie die Vorschriften tes f. 1., ohne Ruckficht auf den Wohn: ober Aufenthaltsort des Mannes Anwendung. Gelekes pom beurigen Tage über Die Buftabme neu anziehender Porfonen be-

tugt, einen Bergrmten, welcher in dem grindinde ober Gutebegirt einen Mohnfig Bittmen find von demjenigen Urmenverbande, welcher gur Rurforge fur ben Chemann bei Deffen Ableben verpflichtet gemesen fenn murbe, ju verpflegen, in fo fern nicht nach dem Code des Chemannes, zufolge der Borschriften des 9. 4., die bisherige Verpflichtung erloschen, oder zufolge ber Vorschriften Des 9. 1. für einen andern Urmenverband eine Berpflichtung neu entstanden fen follte.

Die Bestimmungen des &. 18. sinden auch auf geschiedene Shefrauen mit der Maaßgabe Anwendung, daß in die Stelle des daselbst bezeichneten Armenverbandes derjenige tritt, welchem die Furforge fur ben Chemann ju der Beit, wo das Erkenntniß auf Ebescheidung rechtstraftig geworden ift, obgelegen Obrigfeit Denfelben unverzüglich an femen legten Mobnort gurudt sorwier nedach bem Landrathe Davon Angelge ga machen.

Für die ehelichen, legitimirten ober Adoptivkinder eines Verarmten hat derjenige Urmenverband zu forgen, welcher zur Fürforge für den Bater berpflichtet ift ober bei beffen Ableben verpflichtet gewesen seyn murbe, in so fern nicht feit der Großiährigkeit der Rinder, zufolge der Vorschriften des 4. 4., Die bisherige Verpflichtung erloschen, oder zufolge der Vorschriften des &. 1. für einen anderen Armenverband eine Verpflichtung neu entstanden senn sollte.

erhalb wender, muß bet 2.12n.daung einer Ordnungsfrafe und bes

Ift jedoch die Berpflichtung jur Furforge fur die Wittre nach dem Tode des Chemannes, den Borfchriften Des 6. 1. jufolge, auf einen anderen Urmenverband übergegangen, fo liegt Diefem auch die Fürforge für die Rinder ob. Daffelbe gilt in Unsehung der Kinder einer geschiedenen Chefrau, wenn der letteren durch das Chescheidungs-Urtheil die Erziehung derselben zuerkannt morde lie obne Nachrheil mir ib. fi no

6. 22. Hennet mashraf freise sie niedemit

Uneheliche Rinder folgen dem Werhaltniffe ber Mutter in gleicher Beife, wie eheliche dem des Naters.

ind Lierpheaundefolien verlangen, 1.23.

Die Fürsorge für Wittwen und Baifen berjenigen im Dienste verftor: benen Militairpersonen, welche nicht lediglich jur Erfullung der allgemeinen Mis litairpflicht gebient haben, hat der Landarmenverband auch dann zu übernehmen, wenn Dieselben nach dem Code des Mannes ober Baters an dem Garnisonorte ihren Wohnsit behalten haben (b. 1. Dr. 2.), und binnen Jahresfrift eine gurforge für sie nothwendig wird, and and somismed and angele maked we feiner Nedlich zusleiften.

Rur Kindelkinder hat bis dahin, daß deren Bater oder Mutter ausges mittelt ist, der Landarmenverband zu forgen. (Nr. 2318.)

Ginftweilige Fürforge für Urme, beren Berpflegung einem andern Armenverbarbe oblient.

nie Marifica ces Les Sobre Rockfitt auf Den Wohn ober Ift eine Gemeinde oder Gutsherrschaft nach der Vorschrift im 6. 5. des Gesets vom heutigen Tage über Die Aufnahme neu anziehender Versonen befugt, einen Verarmten, welcher in dem Gemeindes oder Gutsbezirf einen Wohnsit erworben hat, (6. 1. Dr. 2.), an deffen fruberen Aufenthaltsort juruckjumeifen, so muß fie, bis die Wiederaufnahme deffelben an Diesem Orte erfolgt, fur Die Verpflegung des Verarmten forgen. Die hieraus entstehenden Roften hat Die Gemeinde oder Gutsherrichaft des fruheren Aufenthaltsorts zu erftatten.

i. für einen andern Armenberband (. 26. 26.) duadredunden fen foller Reine Gemeinde oder Gutsherrschaft darf feinen fremden Urmen hulflos von fich weisen, sondern muß ihm die nothige Unterftugung, unter Borbehalt ihres Unspruches an ten Dazu Verpflichteten, einstweilen gewähren.

Ift der Urme (6. 26.) im Rreise einheimisch, fo hat Die Orts : Polizeis Obrigfeit denfelben unverzüglich an feinen letten Wohnort guruck zu fenden und perpet Rega napasar j. dem Landrathe davon Anzeige zu machen.

28.0 Abaptiblinder eines Pierarmeen

ant. 9 Jul Gyin Zi 200 1855

48.200 1855 2ag 3/2

an singe falle.

Ift der Arme (f. 26.) nicht im Rreise einheimisch, so muß die Ortes Polizei - Obrigfeit den Landrath fofort benachrichtigen; und diefer hat nach ben Umftanden zu bestimmen, ob der Urme, bis ermittelt worden, wem die Gurforge fur denfelben obliegt, von der Gemeinde oder Gutsherrschaft verpflegt oder an das Land = Armenhaus abgeliefert werden foll. Der Landrath hat in Diesen Fallen fur die Erstattung der Rosten ju forgen, und die Obrigfeit, an welche er sich dieserhalb wendet, muß bei Vermeidung einer Ordnungestrafe und des Erfaßes Der aus dem Berjuge entstehenden Nachtheile die Untwort spatestens am zweiten Posttage nach dem Empfang der Requisition zur Post geben.

Urme, es fegen In ober Auslander, welche auf einer Reise erfranken, find bon berjenigen Gemeinde oder Gutsherrschaft, in deren Begirk fie frank gefunden werden, bis dahin zu verpflegen, daß fie ohne Nachtheil fur ihre Gesundheit die Reise fortseten konnen.

Uneheliche Kinder folgen dem Rerhaltniffe ber Mutter in gleicher Beise

Die Gemeinde oder Gutsherrichaft (f. 29.) fann Erstattung der Rurund Verpflegungskoften verlangen, fie darf aber hierbei feinen Beitrag zu den allgemeinen Verwaltungskoffen der Unstalt, worin der Kranke verpflegt worden iff, in Rechnung stellen, und eben so wenig Gebuhren fur den Argt oder Wunds arst, soweit solche nicht in baaren Auslagen bestehen, ohne Unterschied, ob der= felbe als Armenarzt eine feste Besoldung bezieht, oder in den einzelnen Gallen besonders remunerirt werden muß. Die Erstattung hat der Land-Armenberband, ju beffen Bezirk die Gemeinde oder Gutsherrschaft gehort, unter Vorbehalt seiner Rechte, zu leisten.

Randel inder but bid bad 31.dad and redmilledar? die is der vorgafgeieben anzeige Die Obrigkeit des Ortes, wo der Kranke sich befindet (g. 29.), hat der wift and in the glasten Havaltmorkishois seem you finglorge his seen tracken swarfeigeten Odbarman ratour , John Surghelle Lands behaved ober bing fotor any percount read on this for arthrip Tyring had go woulder is, gum and reunder and 4 but gas in 2 her 1855. 98 her 1855 gay, 312.

#### av 55334 Jula Pighrist dal Presphorengel in arrangagen.

Date Judge Sig des 66. Int. vs. 17 august 1849 . Ting falls augunoruna, Sas Sur Beuft song airy son ail graffles fir, worm sein The , See Sun areen recorflag fat. ER versione is rea gran In Cake agreen nurband augyrige of la.

des Resuartings v. 20 Peter 1950 (Cayof 20.24 Rag 245) acordition said industrial date : " afaltan fate sayan i de des arms terretion de destartisficage and offending four town the properties of the arms terretion of the said in the s in margun trebsage fin Jue je genrajan, ha ganiflages koznilin andjogan i niv des Cappiding des Calcinifration beforder valerma. for first, in libriges theogo the scoop is sea over negotiones gestione Rall firste, to vas sis begin along wires forper though the Ray. exert gajors, dap is axin june Hager dury the administration beforder and first is the theague and dingue Coffeiding Corrigor and present To ipus grandlage sine transferenting junes Frague gefore.

Co wind of reindress remainsquestions, by da, men Sur anyming dat It gagen dus anumeration aif river Hatrage of that a graitful beiden brough Des Deught wang fally readent un principaly of cap of fic, der drags windings, ob er git ciping fic, respenting wis de nargest himme we true den Maghages uip rijin, sii keeg nidenefs ex vert is ren obes seg. got, augustring exame.

who in sex verters about so neg. gefter toute majerally não is die Frage das Coman is fate dafor is dan dichen hair theograps, me der Amen July wir plaged with Jake. (6 wird June aff and Jun Engistationiffer Horarbaitan i San Festive Die Paja Sudicit, Sag wir Communarion at wife yound. varpling dan armen, fordam ch jare publico dan Haals não armeninala oficifing recomflighes je burout seind una carfguración, das ilas die troga

at des face wines townspiglist sentings, whis is it would not belonge wire Statespiling to guarafron fri

Som Communications granitus Cadigling i is seem fathern (also sing son wife dus armen, forture six 3th en nersons int arment already some. armenten Carde surrange) allow wine administrational spiriting Scalder fai. Praidy wells Lagrages, die tides tings Frages frankgingun i in aufafing Sense die ratio legis with workings, the Sea France with the upla, interlique also Salespagas des rifereigns Cognitive. -

the property of the property of the party of the control of the co were were allowed by strong freeling freeling for the selfice deprine the also have been

Land Armenbehorde unverzüglich Anzeige zu machen, und ift bei beren Bergogerung für alle daraus entstehende Rachtheile verantwortlich. Coloured with air Sun Juitgral as , was y dir Evaulified

an 322

Ayloo, de Rein. Ju

France si 44 Teples

1846 Min

respectur, preter man de fiesse Tarfligha's ringalveligh &. 32. Have herform, Sie all Timpbolan, gower buguleten, geplem tapling if m. in Wenn Personen, welche als Dienstboten, Handwerksgesellen 2c. in einem Berpstegung festen Dienstverhaltnisse stehen, erkranken, so mussen sie von der Gemeinde kranker Dienste boten. Dands oder Gutsherrschaft des Ortes, wo sie im Dienste sich befinden, bis zu ihrer werksgesellen generalen. Wiederherstellung verpstegt werden; ein Anspruch auf Erstattung der Kur- und u. s. w. Werpstegungskosten sindet aber in diesem Falle gegen einen andern Armenverband niemals Statt. meglegen, John Sagi nill sine See is di emighter infor newyleigheles Gerfune verfander ober mermigend ift. Given

Alls ein festes Dienstverhaltniß ist dasjenige nicht anzusehen, welches sich angeteale fis innum tediglich auf ein vorübergehendes bestimmtes Beschaft bezieht; dagegen schließt der and a bloke Borbehalt willkuhrlicher Aufkundigung die Eigenschaft eines festen Dienstennen perhaltniffes nicht aus. " , man o formail Son Estage as me 3 Hound Javar. Soy unigo and Som Sav ragraf yfaitige Ordanan : account

May. 138 Landamon worken Historia & Zaga was abland Jan 6. 33. 3 Twowale wor der Chrosoling Canafriffig agrande , enilogourfell die Reybhofine Einen Anspruch auf Verpflegung kann der Arme gegen einen Armen- Berfabren bet werband niemals im Rechtswege, sondern nur bei der Verwaltungsbehorde über die Argeltend machen, in deren Pflicht es liegt, feine Unspruche zuzulaffen, welche über menpflege. Das Nothdurftige hinausgehen. when fout dos sting son aleast on & Loque ray argagay and Zeaprige fing any its Dome.

que Hall is an fix tains transfer in Francisinger beginning. I DZ das gap to Di Sects 1842 tring autgrafolm - at 5 das gap in 21 hair 1851.

Ueber Streitigkeiten zwischen verschiedenen Armenverbanden entscheidet 2 200 2005 200, 213 Die Landes Polizeibehorde. Betrifft der Streit die Frage: welcher von diesen Berbanden die Verpflegung des Urmen ju übernehmen habe? fo findet gegen jene Entscheidung der Rechtemeg ftatt, doch muß lettere bis gur rechtefraftigen Beendigung des Projeffes befolgt werden. Ueber den Betrag der Berpflegungs-Fosten ift der Rechtsweg nicht julaffig.

6. 35. The : Marun a : Trainer, of Sigh Clare, wantaly Rivelay a aplife tinder das Weigert sich derjenige, welcher jur Verpflegung eines Armen aus einem Zaranden die jene No. privatrechtlichen Verhaltniffe verpflichtet ift, diese Verpflichtung zu erfüllen, somernen zu. muß bis zur rechtskräftigen Verurtheilung deffelben, die Fürforge für den Ur men bon demjenigen Armenverbande übernommen werden, welchem dieselbe in Er zu auf aus au mangelung eines folden Berpflichteten obliegen wurde. and den de generalige und

Entsteht hierbei ein Streit unter mehreren Verbanden darüber: wer von Com Aufent de Lant. ihnen die Berpflegung zu übernehmen habe, fo ift folder gleichfalls nach ben ge at touist, a down Borschriften Dieses Gesetzes, mit Berucksichtigung der Bestimmungen im §. 34. zu entscheiden. enoful, ennue as in winner

Q. 36. Mit der Publikation des gegenwartigen Gesekes treten in Beziehung Augemeine auf alle Gegenstände, worüber daffelbe verfügt, sammtliche, sowohl allgemeine Bestimmungen. als besondere Verordnungen außer Kraft, und sind lettere nur noch auf Die regent matten Balle anzuwenden, in welchen Die Furforge für einen Urmen schon vorher nothe Had weges, tie gament wendig geworden ift. . . . fandet sighe Fast. Has in autgring ganorium lesican Zeofafig, pontan are aifangan in Salante Saltgang 1843. (Nr. 2318.) je ugod set rejoli nom lastrage rege & uninterroglante sul ait. 8. 37. andjackordus) daje on

Intalle a exaction, Seen tealurgating of a Suiplague Sie not Suiplage destropiting going our Sourcesonist fully go goveration our die dage extigue deithe Lysphen. Jagar Sax Refelis for foroge Sav Calo. arene xurband, all der in Enfyring gonomina livere to Lague voe Conglang Sad Refelile at No. cost as die Augianing; gages down Calphidiag excidences Aurist in Variorallings wage night Hall fir Sed. - att 7 dagagan Coils ja San Fill Son Buffle.

mung often, in Same auffebring San administration forflaging gusporters martin hear. att. 8 draf ip Sighe agregation, to lange with in Burniofe who Revinga sien abaudaring unganganist. - ant g. Sen armunartand mil lab (mytangana Covert in Longe administrations qualitation) and San in an. Jyring Ganoruman emplattan forball " formail Sigher in Borrigh adas Amage 14 you dow surgeighing Enfinit spirit. If jador sur Caffarma Si Wago bui Jurife up frate , all 6 Tarach any Englang des adas in fratis 6. 37. Cultifaiding angelvalle for back us Coffelling un un. an. Bie in einzelnen Provinzen über die Armenpflege bestehenden Reglements att is sa Auf sa an. follen, um fie mit den Borfchriften diefes Gefehes in Uebereinstimmung ju bringen, mit Zuziehung der Stande einer Revision unterworfen werden. Zeeluspäljäng non Sin is

autyring ganoune go readonger, wind dainy die art 6 - g. wife Enjoyvachs.

120 1855 Jag. 313. 314.

15 G mi §. 38. Aus den Bestimmungen des gegenwärtigen Gesetzes sollen ausländische Gemeinden und Armenanstalten Unspruche gegen inlandische Armenverbande abzuleiten nicht befugt senn.

9 m 2i 200 1855 9.7. Urfundlich unter Unserer Hochsteigenhandigen Unterschrift und beiges drucktem Königlichen Infiegel.

Begeben Berlin, den 31. Dezember 1842.

#### (L. S.) Friedrich Wilhelm.

v. Muffling. Muhler. v. Rochow. v. Savigny.

Commy digailife Laplacuingue Sal 94. 2 2 200 1855 (98. 20 1855 pag. 214. 215.)

arti. arteinfafige Renform. In fre bisferig Refung radora & bien and son bes ortyskignitation from Beglanbigt: gapache figt nier min Bespring tig nig mudtjaft faten, tonnen John da Lotize ihne Older mudtaften b. Duebberg. migs . This In Janus des Obdaylogighaid in since arbuilt anglass getrangle oxusable

art 12 Sulge Profum , In Si Sin amenglage in aspen Janjan Summer about in span Soften you do Hinghaid in Och ohe answerls onge. reinfore i four kraften angun plus Esteil of ordangling to namifle fit renigere for lange for Haigaring a Ludwofieling dainst. 13 Doegl. wien Grunam , San Juin Hai, ain Halan , las fine apreign, and night is Page allow timber , sine Frutter Sin ign wagning in july julying history Confucing towards they want to the start of the start to the sange of the start of th

Cos cafe, Sap die trai very Sie Linder due offente. Em weeflage pir tag facture, Song wings as Surfaif woodings angue is frighted gellichen frie, Sun Gun our , rey on Halan obes Si Littan in Marina clings way a ster garifley give Hulanglisting day that regs Sun Kinter agariting aspital Inc. to Sant James 6) Sew German seep Sur Hester was Soi Hendlow night July Sie Coveryfloge in Confyring garance " Summe Lespermantigher Many garaingen fater and barf untiling of Six Saluntin in Communication with Cargos Soiner , cor los Sandrifaid San Zandroffiling Pai Sen Grani stage Sin Kin

ariy. In delarmaiting ex atti-is afolge dang nie fofon more subtant, july ha Accord in geortaling I fe agenting inter confern Super dat Landrage seep. ( in Haillow , Si vick winner hand say frop where wigne ashield confact false) Set Grace Sirrorfor dat and andrag dat georfandas Int armena murbandat, lesel je dabai

aft. 15 Jan & 16 Sal aming appear in 71 Dech 1842 en muntan.

librogarghbytinsmarque Sel gay in 2i Thai 1855

and it hait have Singer goppes trade all hopingen for mangugungsfows in hopin winger auge that delyters galler and not fellen, in down di armenfirjarge fir rive anne for nor Tice diale Super argumenting quarroster man. - Les Union tal Sie to arieffing bet golger reportantique dasmidiones na estaplice.

(No. 2319.) Gesetz über die Erwerbung und den Berluft der Eigenschaft als Preußischer ad Sing I: 1 20. Unterthan, so wie über den Eintritt in fremde Staatsdienste. Bom 31. Desgember 1842.

# Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 2c. 2c.

verordnen über die Erwerbung und den Verlust der Eigenschaft als Preußischer Unterthan, so wie über den Eintritt in fremde Staatsdienste auf den Untrag Unseres Staatsministeriums und nach erfordertem Gutachten Unseres Staats-raths für den ganzen Umfang der Monarchie, was folgt:

Die Eigenschaft als Preufischer Unterthan wird begrundet:

1) durch Abstammung (§. 2.),
2) durch Legitimation (§. 3.),

3) durch Berheirathung (§. 4.) und 4) durch Berleihung (§. 5. u. f.).

Die Aldoption hat fur fich allein Diefe Birkung nicht.

Erwerbung ber Eigenschaft als PreußischerUnterthan.

9. 2.

Jedes eheliche Kind eines Preußen wird durch die Geburt Preußischer Unterthan, auch wenn es im Auslande geboren ift.

Uneheliche Kinder folgen der Mutter.

igenistati .c. . (). a. Haterinan (2)

Ift die Mutter eines unehelichen Kindes Auslanderin, der Bater aber ein Preuße, so wird das Kind durch eine nach Preußischen Gesetzen erfolgte Legitimation Preußischer Unterthan.

Eine Auslanderin wird Preußische Unterthanin durch Verheirathung mit einem Preußen.

Die Verleihung (§. 1. Nr. 4.) erfolgt durch Ausfertigung einer Nasturalisations : Urkunde, zur Ertheilung derselben sind die Landes : Polizeibehörden ermächtigt

Bei ausländischen Juden muß zuvor die Genehmigung des Ministers

des Innern eingeholt werden.

4. 6.

Eine von Uns unmittelbar oder von Unseren Zentral oder Provinzials Behörden vollzogene oder bestätigte Bestallung für einen in den Preußischen Staatsdienst aufgenommenen Ausländer vertritt zugleich die Stelle der Natusralisations-Urkunde. Eine Ausnahme hiervon sindet statt bei densenigen Ausländern, welche im Auslande in Unseren Diensten als Konsuln, Handels-Agenten u. s. w. angestellt werden.

In den Borfchriften über die Zulaffung von Auslandern gum Staats

Dienste wird burch biese Bestimmung nichts geandert.

(Nr. 2319.) 35 pomugoup commit § 1.7.

ifer bes . 7 ind irt in frembe Stagesbienfte. Bom 31, Des

gund Gefen über die Erwerbung

Die Eigenschaft als Preufe foll nur folchen Auslandern verlieben werden, welche

1) nach den Gefeten ihrer bisherigen Heimath dispositionsfähig find,

2) einen unbescholtenen Lebenswandel geführt haben,

3) an dem Orte, wo fie fich niederlassen wollen, eine eigene Wohnung oder ein Unterkommen finden,

4) an Diesem Orte nach den daselbst bestehenden Berhaltniffen sich und

ihre Ungehörigen zu ernahren im Stande find, und

5) wenn sie Unterthanen eines Deutschen Bundesstaats find, die Militairpflicht gegen ihr bisheriges Vaterland erfullt haben oder davon befreit morden find. (Deutsche Bundesakte Urtikel 18. Dr. 2. lit. b.)

Die Landes : Polizeibehörden sind verpflichtet, vor Ertheilung der Naturalisations-Urfunde die Gemeinde desjenigen Ortes, wo der Aufzunehmende sich niederlaffen will, in Beziehung auf Die Erforderniffe Des 4. 7. Dr. 2. 3. und 4. mit ihrer Erklarung zu horen und ihre Einwendungen zu beachten.

Die Naturalisations-Urfunde begrundet mit dem Zeitpunkt der Aushandigung alle Rechte und Pflichten eines Preußen.

§. 10.

Die Verleihung der Eigenschaft als Preußischer Unterthan (§ 5. und 6.) erstreckt sich, insofern nicht dabei eine Ausnahme gemacht wird, zugleich auf die Chefrau und die noch unter vaterlicher Gewalt stehenden minderjahrigen Rinder. Ift bei einem Diefer Ungehörigen, Die im f. 7. Dr. 2. erforderte Unbescholtenheit nicht außer Zweifel, und wird baher beffen Aufnahme unzulaffig gefunden, fo ift die ganze Familie zuruckzuweisen.

Un ben Nechten und Pflichten, welche in Beziehung auf Unterthanen-Berhaltniffe aus dem Grundbesiße und namentlich aus dem Besite eines Ritterguts und dem Homagial-Cide folgen, wird durch gegenwartiges Gefet nichts geandert.

and puttameding of the 10 10 10 10 min medur machionalism Reine Gemeinde darf einen Auslander als Mitglied aufnehmen, welcher

nicht zuvor die Gigenschaft als Preußischer Unterthan erworben hat.

§. 13.

Der Wohnsit innerhalb Unserer Staaten foll in Bukunft fur fich allein Die Eigenschaft als Preuße nicht begrunden.

melde im Questande in Unferen .11 ind fen ale Ronfuftr, Baindeisellaepren Auslander, welche in Unferen Staaten fich aufhalten wollen und nicht bloß als Reisende zu betrachten find, konnen angehalten werden, fich durch Beis bringung eines Heimathescheines über die Fortbauer ihres bisherigen Unterthanen= Verhaltniffes auszuweisen. Q. 15.

§. 15.

Die Eigenschaft als Preuße geht verloren:

1) durch Entlaffung auf Untrag des Unterthans (§ . 16. u. f.),

Berluft ber Eigenschaft als Preußischerunterthan.

2) durch Ausspruch der Behorde (§. 22.),

3) durch zehnichrigen Aufenthalt im Auslande (§. 23.), dad 325.

4) bei einer Preußischen Unterthanin durch deren Verheirathung an einen Auslander.

V. 16.

Die Entlassung (§. 15. Nr. 1.) ist bei der Landes Polizeibehorde des Wohnorts nachzusuchen und erfolgt durch eine von dieser Behorde ausgesertigte Urfunde.

§. 17

Die Entlaffung darf nicht ertheilt werden:

1) mannlichen Unterthanen, welche sich in dem Alter vom vollendeten siebenszehnten bis zum vollendeten funfundzwanzigsten Jahre besinden, bevor sie ein Zeugniß der KreissErsatskommission darüber beigebracht haben, daß sie die Entlassung nicht bloß in der Absicht nachsuchen, um sich der Militairpslicht im stehenden Deere zu entziehen;

2) Militairpersonen, welche jum stehenden Seere oder beffen Reservemanns schaften gehoren, Landwehr Deffizieren und Beamten, bevor sie aus

bem Dienste entlaffen find;

3) Unterthanen, welche früher als Offiziere im stehenden Heere oder in der Landwehr gedient haben, oder als Militairbeamte mit Offiziersrang oder als Zivilbeamte angestellt gewesen sind, bevor sie die Genehmisgung ihres vormaligen Departements-Chefs beigebracht haben;

4) den zur Landwehr gehörigen und nicht als Offizier angestellten Perjo-

nen, nachdem fie jum aktiven Dienste einberufen find.

§. 18.

Unterthanen, welche in einen Deutschen Bundesstaat auswandern wollen, kann die Entlassung verweigert werden, wenn sie nicht nachweisen, daß jener Staat sie auszunehmen bereit ist (Deutsche Bundesakte, Artikel 18. Nr. 2. lit. a.).

Aus anderen als den in den §§. 17. und 18. bezeichneten Gründen darf in Friedenszeiten die Entlassung nicht verweigert werden. — Für die Zeit eines Krieges oder Kriegsgefahr bleibt besondere Anordnung vorbehalten.

Die Entlassungs : Urkunde (§. 16.) bewirkt mit dem Zeitpunkt der Ausbandigung den Verlust der Eigenschaft als Preuße.

Die Entlassung erstreckt sich, in so fern nicht dabei eine Ausnahme gesmacht wird, zugleich auf die Shefrau und die noch unter våterlicher Gewalt steshenden minderjährigen Kinder.

Unterthanen, welche im Auslande fich aufhalten, tonnen der Gigenschaft als Preufe durch einen Beschluß der Landes Polizeibehorde verluftig erflart werden, wenn fie einer ausdrucklichen Aufforderung jur Ruckfehr binnen der bestimmten Frift feine Rolge leiften

Val 94. n. 21 Bech 1852 fel Unterthanen, welche Veine viderishous Kraft. Raf 1) ohne Erlaubnif Unfere Staaten verlaffen und nicht binnen gehn Jah-Lui and manduringen ach, Si no ren zurückfehren, oder

Cacaston su gy step fin, 2) zwar mit Erlaubniß (Paß, Wanderbuch u. f. w.) Unfere Staaten Dertaffen, aber nicht binnen gehn Jahren nach Ablauf der bei Ertheis lung ber Erlaubniß bestimmten Brift guruckfehren,

verlieren die Eigenschaft als Preuße.

( A. S. Cl. Lib. m 11 Beets 1856 (44. 20. 34 stag 363. and \$.124. days thin had omilialing of

15 1. 3 i 5 23 rof you Caranalis,

Der Eintritt eines Unterthans in fremde Staatsdienste ift erft nach erfremde Staats. folgter Entlassung desselben (§. 20) gestattet. Wer solche erhalten har, ift dazu unbeschrankt befugt.

pie Entlaffung nicht 361.3m ver Abficht nachjuden, um

Wenn ein Unterthan

1) mit Unserer unmittelbaren Erlaubniß bei einer fremden Macht dient, oder

2) im Inlande von einer fremden Macht in einem von Uns zugelaffenen Umte, wie das eines Ronfuls, Sandels-Agenten u. f. w. angestellt wird, so verbleibt ihm seine Eigenschaft als Preuße.

V. 26.

Unterthanen, welche ohne vorgangige Entlaffung auswandern, oder mit Allgemeine Le. fimmung. Berletung der Borfchrift des 9. 24. in fremde Staatsdienste treten, find nach ben darüber bestehenden Bejegen ju bestrafen.

> Urfundlich unter Unserer bochsteigenhandigen Unterschrift und beigedrucks tem Königlichen Insiegel. Andere mehrende nonis in achter abnachtraints

Gegeben Berlin, den 31. Dezember 1842.

## (L. S.) Friedrich Wilhelm.

v. Muffling, v. Bopen. Muhler. v. Rochom. v. Gavigny. Frh. v. Bulow.

Zandas att 10 de Mat atenada n. 5 Bects 1848 Beglaubigt: 2009 - 11 - 2. 71 Books Jana 1850 audary Sie grantfag. Ent gy w Di Sett 1842 alone Consult i Harlig des Ciques pass all yraigs, Lealaryan. The gestallow years in alequancian so and wantering D. Duesberg. Jeste clas in att 34 resp 24 Si Grofinger Derfyrjun ilas Portos per 10 alles mountifu Tomos Roladjean cafang, Can find and considering c roder june (squeffel) & morphisture vinge had were Juggache Sal gy. n. 21 Sect 184 in rep Jofor wis San Calmandaring in Ser fater San N' 24 Sal Dis, Sing abeaif nis fofme zna Sno a falgla. anterna adaring ab, a das faces San A: 2 Sal Bis i dal 293 dal gaj. on Di Decer 1242. (Nr. 2320.) Cal. S. G. List. w. 11 Seeds 1856 Cary. to. 24 pag. 363.

(Nr. 2320.) Befet uber bie Beftrafung ber Canbftreicher, Bettler und Arbeitescheuen. ad \$4 7.20-24 6. Sanuar 1843. Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Enaden, König Preußen 2c. 2c. haben die bestehenden Vorschriften über die Bestrafung der Landstreicher, Bettler und Arbeitsscheuen einer Revision unterworfen, und verordnen demnach auf Den Antrag Unserer Minister der Justig und des Innern und nach erfordertem Gutachten Unseres Staatsraths fur den gangen Umfang der Monarchie, was folat: Wer geschäfts = oder arbeitslos umherzieht, ohne sich darüber ausweisen Landfreicher. zu konnen, daß er die Mittel zu seinem redlichen Unterhalt besitze oder doch & 30 ich dan Andre n. 4 eine Gelegenheit zu demselben aufsuche, hat als Landstreicher Befangniß nicht dem 1833 (294 de. 200 unter feche Wochen oder Strafarbeit bis zu feche Monaten verwirkt. 1843 2003 (Samueles Rach ausgestandener Strafe ift der Auslander aus dem Lande zu weis 190 Jan 2 38 io. 36 h. fen, und der Inlander in eine Korreftionsanstalt (6. 8.) zu bringen. gul. v. 6/40 angun Tale Valuelia er zinas Corqueti. Das Betteln wird mit Gefängniß bis zu seche Bochen geahndet, wor- Bettler. Bettler. uber in dem Bezirke des Appellationsgerichtshofes zu Roln die Polizeigerichte ... Just Jan Grafe Jan Jan zu erkennen haben. wine yolingilish hapmand Auslandische Bettler konnen nach ausgestandener Strafe von der Poliste, die abistig de Mo. zeibehorde aus dem Lande gewiesen werden. coalling lafird, anjair. ndes Molineibeblede. Sw3. odraden inlandige Jeec. a aif die Sabarage Ift der Bettler wegen eines folchen Vergehens bereits bestraft worden auf auf and ger eine (§ 2.), so finden gegen ihn die Bestimmungen des §. 1. Anwendung. The Greater Eben Diese Bestimmungen treten ein: Sa Jai acina gufusga. 1) wenn auf falschen Namen ober unter falschlicher Vorschützung von Fing, "aunally din gef ". Unglucksfällen, Rrankheiten oder Gebrechen gebettelt wird; 2) wenn der Bettler Waffen bei fich führt oder sich Drohungen erlaubt, Sect ikus auf beitet insofern nicht durch die Drohung eine hartere Strafe verwirkt ist; 1878 Sinh generalelage 3) wenn Jemand eines fremden Kindes beim Betteln fich bedient, oder - in die Lanking aug ein Kind zu diesem Zweck hergiebt. and Socialis and juna de. Lastin ga askanan. Den Bestimmungen der bo. 2. und 3. unterliegen auch diejenigen, welche die Gemain aler Rinder zum Betteln anleiten oder ausschicken. dea Varia V Siafer Salurdin surblicht any min sur Wer Personen, Die seiner Gewalt oder Aufsicht untergeben sind und zu 201 38 die Industrieben feiner Sausgenoffenschaft gehören, vom Betteln abzuhalten unterlaßt, hat Ges die das Valgaisalist fangnifstrafe bis zu acht Tagen verwirkt. Rujas n 14 October 1849 Mit der im &. 2. bestimmten Strafe find auch Diejenigen zu belegen, Arbeitsscheus aug des (Nr. 2320.) 1) welche egostivadof Savin

der Ch. n 2220 2 say 1350 CM Le 200 1350 pag 163 nif andeigo Zaic ) ango non una, ogracif die Alardia, all rian York Ja

whatever fi die drift mining des deins dus relevin els the marrocaling beford congelin.

1) welche dem Spiele, Trunke oder Müßiggange sich dergestalt hingeben, daß sie in einen Zustand versinken, in welchem zu ihrem Unterhalt oder zum Unterhalt derjenigen, zu deren Ernährung sie verpslichtet sind, durch Vermittelung der Obrigkeit fremde Hulfe in Unspruch genommen werden muß;

2) welche eine Unterstüßung aus öffentlichen Armenfonds empfangen, wenn sie sich weigern, die ihnen von der Obrigkeit angewiesene, ihren Kraf-

ten angemeffene Arbeit ju verrichten;

welche nach Verlust ihres bisherigen Unterkommens binnen einer von der Orts-Polizeibehörde zu bestimmenden Frist sich kein anderweitiges Unterkommen verschaffen und auch nicht nachweisen können, daß sie solches, aller angewandten Bemühungen ungeachtet, nicht vermocht haben. Im Rückfalle sind gegen dieselben die Bestimmungen des §. 1. anzus

wenden.

Wo nach der in einzelnen Provinzen bestehenden Einrichtung die Landsstreicher und Bettler sogleich nach deren Aufgreifung an die Landarmen soder Korrektionsanstalt abgeliefert werden, ist die Untersuchung gegen sie von dem Justitiarius der Anstalt oder dem Gerichte des Orts, wo die Anstalt sich bessindet, zu sühren, und in letzterer auch die Strafe zu vollstrecken.

Die Dauer der Einsperrung in der Korrektionsanstalt (§. 1.) ist von der Landes-Polizeibehorde nach den Umständen zu ermessen; sie darf aber einen Zeitraum von drei Jahren nicht übersteigen.

Die Landes-Polizeibehorde kann diesenigen inlandischen Landstreicher oder Bettler, welche sich binnen vier Wochen nach ihrer Entlassung aus der Korrektionsanstalt über einen zu ihrem Fortkommen hinreichenden Erwerb nicht ausweisen, bis zur Führung dieses Nachweises in der Anstalt wieder einsperren
lassen.

Jur Herstellung der erforderlichen Uebereinstimmung dieses Gesetzes mit den einzelnen Landarmen-Reglements hat Unser Minister des Innern weitere Unordnungen zu treffen.

Urfundlich unter Unserer Sochsteigenhandigen Unterschrift und beigedrucks

tem Roniglichen Infiegel.

Gegeben Berlin, ben 6. Januar 1843.

# (L. S.) Friedrich Wilhelm.

v. Muffling. Muhler. v. Savigny. Gr. v. Arnim.

it der im 9-2 bestummien Ortais sind auch diesenigen zu belegen.

Beglaubigt: Für den Staatssefretair: Bornemann.